

# Secrets of the Past

## Hope of the Future

Von Miena

### Kapitel 11: Ankunft – Das Abenteuer „Weltmeisterschaft“ beginnt!

3 Stunden waren nun vergangen seitdem sie los geflogen waren. Ashley dachte ziemlich viel nach, Zeit dafür hatte sie ja, da der Rest des Teams seelenruhig schlief.

//Wir sind bald da.// dachte sie und schaute sich etwas im Flugzeug um.

Sie stand auf und ging den langen Gang entlang, der zu den Toiletten führte.

Kurz darauf kam der Kapitän auf sie zu.

„Setzen Sie sich bitte, wir landen in ein paar Minuten.“, sagte er lächelnd zu ihr.

Ashley nickte nur lächelnd zurück und ging auf ihren Platz und schnallte sich an.

Nach wenigen Minuten begann das Flugzeug zu landen.

„Hey, aufwachen.“, flüsterte Ashley und rüttelte kurz an Nine.

„Was ist denn?“, fragte Nine etwas verschlafen.

„Wir sind da!“, sagte Ashley lächelnd.

Nine kam langsam zu sich und weckte auch die anderen zwei schlafenden.

Ashley war in der Zwischenzeit schon ausgestiegen. Sie atmete die frische Luft ein.

//Wie angenehm diese Kälte doch ist.// dachte Ashley und stieg die Treppen hinunter.

Kurze Zeit später kam auch der Rest des Teams aus dem Flugzeug und holten ihre Sachen.

„In welchem Hotel sind wir?“, fragte John.

„Es gibt nur ein Hotel für die Beyblader hier.“, kam es von Ashley.

„Und das weißt du woher?“, hakte John nach.

„Von Mr. Dickenson.“, mischte sich Nine ein.

„Ihr wart bei Mr. Dickenson?“, fragte Chris und schaute von Ashley zu Nine und von Nine wieder zurück zu Ashley.

„Ja.“, sagten beide gleichzeitig.

„Schön, dass wir das auch mal erfahren.“, meinte John.

„Macht doch nichts, wir hätten es euch schon noch gesagt.“, sagte Nine lächelnd.

Nach kurzer Zeit gingen sie vom Flughafen und suchten sich ein Taxi, was die Black Angels ins Hotel bringen sollte. Während der Fahrt konnte Ashley gar nicht mehr klar denken, sie war so begeistert von Moskau, dass sie selbst auch nicht mehr mitbekam, wie Chris sie immer und immer wieder etwas fragte.

„Ashley? Hallo? Erde an Ashley!“, schrie Chris jetzt schon fast.

Er fuchtelte mit seiner Hand vor ihrem Gesicht.

„Was? Was ist denn?“, fragte Ashley.

„Du hast nichts mehr gesagt. Ich hatte dich gefragt, ob wir in ein Zimmer gehen im Hotel?“, wiederholte Chris seine Frage.

„Achso, nein, ich möchte lieber mit Nine in ein Zimmer gehen. Das ist doch okay für dich, oder John?“, fragte Ashley.

John nickte daraufhin nur.

//Wieso machst du das Ashley? Jetzt weiß er doch garantiert, dass etwas nicht stimmt.// schoss es Nine durch den Kopf.

10 Minuten waren vergangen und das Taxi hielt vor dem Hotel.

„Wir sind da.“, sagte der Fahrer und holte die Koffer aus dem Kofferraum.

„Was für ein Hotel, wow.“, kam es von Ashley.

Sie war wirklich mehr als begeistert von dieser Stadt.

„Wieso waren wir eigentlich noch nie hier? Hier haben wir echt was verpasst!“, sagte Nine lachend.

Ashley lächelte.

Zusammen gingen sie dann in das Hotel und ließen sich die Schlüssel geben. Ashley und Nine stürmten zu ihrem Zimmer und konnten es gar nicht mehr erwarten das Zimmer zu sehen.

„Na los, mach schon die Tür auf.“, jammerte Nine schon.

Kurzerhand hatte Ashley die Tür aufgeschlossen und die beiden traten in das Zimmer.

„Oh mein Gott, wie geil ist das denn?“, fragte Nine, als sie in das Schlafzimmer kam.

„Was denn?“, fragte Ashley und betrat ebenfalls das Schlafzimmer.

//Was für ein Zimmer.// dachte Ashley erstaunt.

„Scheiße, wieso ist das hier alles so luxuriös? Haben wir so etwas überhaupt verdient? Wir sind doch nur einfache Blader!“, sagte Ashley.

„Mr. Dickenson scheint wohl ne menge Kohle zu haben, wenn er so ein geiles Hotel den Bladern zur Verfügung stellt.“, erwiderte Nine.

Beide schauten sich im ganzen Zimmer um. Das Zimmer war wirklich riesig.

„Hier werden wir noch unseren Spaß haben.“, lachte Ashley.

Beide machten sich jetzt ans auspacken. Schnell hatten sie alles in die Schränke eingeräumt und sich noch etwas frisch gemacht.

Ashley schmiss sich auf das Bett.

„Wie schön weich das ist.“, flüsterte sie und schnappte sich ein Kissen, was sie kurzerhand gegen Nines Kopf warf.

„Hey, das kriegst du zurück!“, kam es lachend von Nine und schon hatte Ashley ebenfalls ein Kissen im Gesicht.

Nach etwa 20 Minuten lagen beide schwer atmend im Bett.

„Das hat auch mal wieder Spaß gemacht.“, meinte Nine. Ashley nickte lächelnd.

„Gehen wir dann mal zu den anderen? Chris wollte uns doch noch den Ablauf sagen und wer zuerst kämpfen wird.“, sagte Nine jetzt.

„Och nein, wir haben doch noch eine ganze Woche zeit, bis die Weltmeisterschaft los geht. Lass uns doch einfach noch etwas entspannen.“, erwiderte Ashley darauf und schloss kurz ihre Augen.

„Und was willst du jetzt noch machen?“, fragte Nine, da Ashley nichts mehr sagte.

„Wir können uns doch mal die Stadt ansehen, die hat mir so schon super gefallen, obwohl wir nur dran vorbei gefahren sind.“, antwortete Ashley und setzte sich hin.

„Okay, können wir machen.“, erwiderte Nine lächelnd und ging ins Bad.

//Vielleicht treffen wir ja jemanden, den wir kennen.// dachte Ashley und ging ebenfalls ins Bad.

Nach etwa 10 Minuten waren beide fertig und gingen aus dem Zimmer.

„Sagen wir den anderen noch schnell bescheid?“, fragte Nine.

„Klar, sonst machen die sich noch sorgen oder denken, wir wären entführt worden.“, lachte Ashley.

So machten die zwei sich auf den Weg zum Zimmer von den Jungs.

„Jungs? Wir gehen mal ein bisschen durch die Stadt.“, sagte Ashley.

„Geht klar, aber passt bitte auf euch auf.“, antwortete John.

„Wir passen doch immer auf uns auf.“, kam es lachend von Nine.

„Bei den ganzen Russen hier weiß man nie, Mädels.“, meinte Chris, der gerade aus dem Bad kam.

„Oh, du warst duschen? Und das ohne mich?“, fragte Ashley gespielt beleidigt.

//Ashley spielt das Spiel echt gut.// schoss es Nine durch den Kopf.

So machten Ashley und Nine sich auf den Weg in die Stadt. Die zwei schauten sich alles an - nicht ein Geschäft ließen sie aus.

„Lass uns doch mal in den Laden da gehen.“, meinte Nine und zeigte auf einen Laden, wo Brautkleider im Schaufenster waren.

Ashley konnte bei diesen tollen Kleidern natürlich nicht nein sagen und so gingen die zwei Mädchen hinein. Als sie das Geschäft betreten hatten, fing plötzlich alles zu blinken an und eine große Kugel über den beiden Mädchen öffnete sich, wo lauter kleine glitzernde Sterne heraus fielen.

Im nächsten Moment kam schon eine junge Frau auf die beiden Mädchen zu und schüttelte ihnen wie wild die Hand.

„Herzlichen Glückwunsch, ihr seid unser 1.000.000. Kunde!“, sagte sie freudig.

Als Geschenk durften sich Ashley und Nine jeweils ein Brautkleid aussuchen.

Die Augen der beiden funkelten. Sie konnten es noch gar nicht richtig glauben.

//Träume ich das vielleicht nur?// fragte Ashley sich.

Nach ein paar Minuten hatten beide ihr Traumkleid gefunden. Beide probierten die Kleider an und sie passten wie angegossen.

„Das steht Ihnen wirklich vorzüglich.“, kam es von dem Verkäufer.

Nachdem sich beide wieder umgezogen hatten, wurden die Kleider eingepackt und die zwei verließen wieder den Laden.

Nach 3 weiteren Stunden kamen die zwei wieder im Hotel an. Ashley und Nine hatten sich noch das gleiche Kleid gekauft. Ashley in schwarz und Nine in rot. Schließlich wollten sie ihren Jungs auch gefallen. Auch wenn Ashley beim Kauf des Kleides nicht an ihren Teamchef gedacht hatte. Wieder einmal veranstalteten Ashley und Nine eine kleine Modenschau. Als beide ihre Brautkleider angezogen hatten, betraten John und Chris das Zimmer. Beide kamen aus dem Staunen nicht mehr raus.

„Na, wen wollt ihr denn heiraten?“, fragte John grinsend.

//Tala.// dachte Ashley grinsend.

Auch Nine grinste.

„Uns!“, sagte sie und umarmte Ashley.

John und Chris standen etwas verwirrt da. Mit solch einer Antwort hatten beide nicht gerechnet.

Nachdem die beiden sich wieder umgezogen hatten, gingen die vier gemeinsam essen.

„Ab morgen wird wieder trainiert.“, sagte Chris bestimmend.

„Was?! Das kannst du doch nicht machen!“, antwortete Ashley fassungslos.

„Doch, das kann ich sehr wohl!“, kam es kalt vom Angesprochenen zurück.

Ashley schmiss das Besteck auf ihren Teller und verließ mit schnellen Schritten das Hotel.

//Das kann der doch nicht einfach machen.// dachte Ashley wütend und bemerkte gar nicht, wo sie hin lief und schon war sie gegen einen grau/blau haarigen Jungen gelaufen.

Sie dachte schon, sie würde jeden Moment auf den harten Boden fallen, doch dies blieb aus. Kai hatte sie im letzten Moment noch am Handgelenk gepackt und zog sie nach oben.

„Kai, was machst du denn hier?“, fragte sie noch immer ganz benebelt.

„Na, an der Weltmeisterschaft teilnehmen. Das wolltest du doch laut deinem Brief.“, sagte er und zwinkerte ihr zu.

Ashley wurde etwas rot um die Nase.

„Wollte ich das?“, fragte sie grinsend.

„Ja, wolltest du.“, kam es jetzt von einem rothaarigen Russen, der sie angrinste.

//Na endlich.// dachte Ashley lächelnd, rannte auf ihn zu und fiel ihm um den Hals.

Sie sah ihm in seine eisblauen Augen.

„Wurde aber auch langsam mal Zeit, dass ihr kommt.“, meckerte Ashley gespielt herum.

Hinter Tala kamen jetzt auch Bryan und Spencer hervor und grinnten die beiden an.

„Was ist eigentlich mit deinem Teamchef?“, fragte Bryan.

„Das werden wir nach der Weltmeisterschaft noch alles klären, stimmts Tala?“, sagte sie lächelnd.

„Genau.“, kam es ebenfalls lächelnd von Tala.

„Ich geh dann mal wieder, bevor uns hier jemand zusammen sieht und irgendwer denkt, wir machen gemeinsame Sache.“, sagte Ashley lachend.

Sie hob kurz die Hand und machte sich wieder auf den Weg zurück ins Hotel.

//Ach, eigentlich könnte ich ja doch ein bisschen trainieren.// schoss es ihr durch den Kopf.

So machte sie sich auf die suche nach einem geeignetem Ort zum Trainieren. Kurze Zeit später stand sie vor einem Park.

//Darf man hier überhaupt trainieren?// fragte sie sich und ging einfach mal weiter.

Nach wenigen Minuten hatte sich ihre Fragen bereits erledigt. Viele verschiedene Blader waren hier am Trainieren.

//Die sind teilweise verdammt gut.// dachte Ashley und suchte sich einen Platz, an dem sie trainieren konnte.

Sie ging in die Mitte des Parks, wo wenige Blader waren. Immerhin sollte keiner ihre Taktik oder Strategie vor der Weltmeisterschaft herausfinden. Sie nahm ihren Blade und ihren Starter und machte sich bereit. In dem Moment, in dem sie ihren Blade

starten wollte, wurde sie von jemandem aufgehalten.

„Ich würde das hier an deiner Stelle nicht machen, Ashley.“

//Die Stimme kommt mir ziemlich bekannt vor.// dachte sie grinsend und drehte sich um.

Leon, Sam, Alex und Jo standen lächelnd vor ihr.

„Was macht ihr denn hier, Leute?“, fragte Ashley etwas verwundert, aber doch glücklich.

„Wir haben uns gedacht, dass wir auch einmal an der Weltmeisterschaft teilnehmen, wenn wir schon eine Einladung dafür bekommen haben.“, antwortete Leon grinsend.

„Ihr bladet? Wusste ich gar nicht.“, erwiderte Ashley.

//Sie müssen gut sein, aber woher können sie das?// fragte Ashley sich.

„Du weißt so vieles nicht von uns, Kleine.“, kam es von Alex.

Ashley schaute ihn mit fragendem Blick an.

„Wie meinst du das?“, hakte sie nach.

„Glaub ihm nicht jedes Wort, du weißt doch, dass er manchmal etwas blöd ist.“, sagte Jo schnell.

„Okay.“, seufzte Ashley.

Sie gab sich geschlagen.

„Wieso sollte ich hier eigentlich nicht trainieren?“, fragte Ashley jetzt.

„Es ist besser für dich. Hier sind ein paar Leute nur hier, damit sie die Taktiken von ihren Gegnern herausfinden können. Die Blader kriegen davon natürlich nichts mit.“, erklärte Sam.

„Achso. Danke noch mal.“, bedankte Ashley sich lächelnd.

„Kein Problem, wir sind doch Freunde.“, sagte Leon grinsend.

Nach einer kurzen Zeit gingen die fünf in die Stadt und gingen in die Eisdielen und redeten über ihre alten Zeiten.

Ashley lachte.

„Ja, das war echt der Hammer damals.“, sagte sie und konnte sich kaum mehr halten.

„Man Leute, was hab ich das alles doch vermisst.“

Die Stunden vergingen und es wurde bereits dunkel.

„So, ich werde dann auch langsam wieder zurück gehen. Die anderen denken bestimmt schon, mir sei etwas passiert.“, sagte Ashley lachend.

Sie umarmte alle.

„Gute Nacht, Kleine.“, sagte Leon und wuschelte ihr ganz so wie früher durch ihre Haare.

So trennten sich ihre Wege wieder. 10 Minuten später kam Ashley im Hotel an. Sie wurde natürlich gleich von Nine ausgequetscht, wo sie denn den ganzen Abend lang war.

„Ich hab Leon und die anderen getroffen und auch Tala und sein Team. Beide nehmen ebenfalls an der Weltmeisterschaft teil.“, sagte sie.